

Frühling in Südfrankreich mit Anreise im Moskau-Nizza-Express

28. April bis 7. Mai 2017



Entdecken Sie die schillernde Hafenstadt Marseille, das mondäne Nizza und wunderschöne Küstenlandschaften. Genießen Sie den blühenden Frühling in der Provence und erfreuen Sie sich an den leuchtenden Farben, die schon so viele KünstlerInnen begeistert haben.

Marseille ist eine lebhafte Hafenstadt, begleitend mit der Ernennung zur Kulturhauptstadt 2013 wurden etliche interessante Bauvorhaben umgesetzt, von denen das Stadtbild und auch die Stadtentwicklung positiv beeinflusst wurden. Le Vieux port (der alte Hafen) war die Keimzelle der Stadt und ist auch heute lebendiger Mittelpunkt der multikulturellen Metropole. Wir werden die klassischen Sehenswürdigkeiten von Marseille besichtigen und einen Besuch in der Cité Radieuse machen, einem Wohnsystem der Moderne des Architekten Le Corbusier. Natürlich dürfen auch die Calanques nicht fehlen, fjordartig in die Kalksteinfelsen eingeschnittene Buchten mit türkis schimmerndem Wasser an der Küste zwischen Marseille und Cassis.

Nizza ist eine lebendige Großstadt mit breiten Boulevards, einer malerischen Altstadt und der berühmten Promenade des Anglais. Der Kontrast zwischen Großstadt und Badeort macht Nizza zu einem attraktiven Aufenthaltsort, von wo wir dann die malerische Küste bei aussichtsreichen Wanderungen und die Parfumstadt Grasse entdecken können.

Kultur und kulinarischer Genuss werden auch nicht zu kurz kommen. Und wir werden Menschen treffen, die uns Interessantes und Wissenswertes erzählen.

Die An- und Rückreise erfolgt mit dem Moskau-Nizza-Express, Europas längste Zugverbindung führt von der Moskwa an das Mittelmeer, 3.315 km quer über den Kontinent. Wir können bequem in Wien, Linz, Zell am See oder Innsbruck zusteigen und ohne Umsteigen eine gemütliche Zugfahrt in komfortablen Schlafwagen genießen.

Tag 0: Anreise nach Nizza**Fr 28. April 2017**

Abreise mit dem Moskau-Nizza-Express, Abfahrt Wien 12:41, Linz 14:26, Zell am See 18:40, Innsbruck 21:44. In gemütlichen 2er oder 4er Schlafwagenabteilen oder im Speisewagen kann man eine entschleunigte Anreise genießen und erreicht am nächsten Morgen (hoffentlich) gut ausgeschlafen um 8:34 den Bahnhof von Nizza. Frühaufsteher können schon bei Sonnenaufgang die Ausblicke auf die französische Riviera genießen.

-/-/-

**Tag 1: Marseille – die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten****Sa 29. April 2017**

Wir haben eine kurze Wartezeit auf den TGV nach Marseille (am und um den Bahnhof gibt es Frühstücksgeslegenheiten) und fahren dann gleich weiter. Nach weiteren 2,5 Stunden Fahrzeit kommen wir in Marseille an und machen einen kleinen Entdeckungsmarsch zu unserem Hotel (Gepäck wird abgeholt). Marseille ist die zweitgrößte Stadt Frankreichs, seit ihrer Gründung durch griechische Seefahrer ist sie geprägt vom Kommen und Gehen fremder Kulturen. Der große Hafen war für Frankreich schon immer das Tor zu Afrika und viele Einwanderer aus dem Maghreb haben das Gesicht der Stadt geprägt. Ein Spaziergang durch die Stadt ist wie eine Reise durch die Zeiten, von den Befestigungsanlagen aus der Zeit des Sonnenkönigs bis zu den modernen Bauten des Projekts Euroméditerranée (Kulturhauptstadt 2013).



Am Nachmittag machen wir eine kleine Rundfahrt mit dem Petit Train vom Vieux Port zur Basilika Notre Dame de la Garde. Der Zug führt über die Küstenstraße „La Corniche“ vorbei an einigen der bekanntesten Wahrzeichen der Stadt, darunter die Befestigungsanlagen Fort Saint Jean und Fort Saint Nicolas, die die Einfahrt zum Hafen beherrschen, das Stadtschloss Palais du Pharo und die Abtei St. Victor. Vom Pont de la Fausse Monnaie, dem Château Valmer und besonders von der Basilika Notre Dame de la Garde hat man wunderbare Ausblicke auf die Stadt und die Bucht. Begegnung und Austausch mit dem Pfarrer der Notre Dame de la Garde. Zeit für

ein intensives Gespräch über Religion und Gesellschaft. Wir gehen dann zu Fuß zurück zum Vieux Port und lassen uns vom Flair und der lebendigen Atmosphäre dieser multikulturellen Stadt beeindrucken. An unserem ersten Abend in Marseille werden wir gemeinsam in einem netten Restaurant zu Abend essen. Wir nächtigen in Marseille im zentralen ****Hotel Beauveau in der Nähe des alten Hafens (Vieux Port), ein gepflegtes Hotel, in dem seinerzeit (angeblich) auch schon Stefan Zweig abgestiegen ist.

-/-/A

Tag 2: Marseille – Tageswanderung in den Calanques, Stadtbummel, Entspannen am Strand oder Bouillabaisse Kochkurs**So 30. April 2017**

Je nach Lust und Laune kann man eine Tageswanderung in den Calanques mitmachen oder sich Zeit nehmen für die Stadt und vielleicht bei einem Kochkurs die Zubereitung der berühmten Bouillabaisse lernen.

Variante 1: Tageswanderung in den Calanques

Im April 2012 wurde hier der zehnte und bislang letzte Nationalpark Frankreichs eröffnet. Es ist ein besonderer Nationalpark, weil er erstens neben 87.600 Hektar Land auch 141.300 Hektar Meer

umfasst und zweitens, weil er vor den Toren einer Großstadt liegt. Das spezielle Anliegen dieses Nationalparks lautet daher, einen aktiven Umwelt- und Naturschutz mit der intensiven menschlichen Nutzung der Calanques unter einen Hut zu bringen. Die Calanques und das zugehörige Hinterland lassen sich hervorragend zu Fuß erkunden. Eine schöne Wanderung führt von Chateau Pastré über das Tal der Trois-Gancets auf den Col de la Selle, danach wandert man über das Plateau de l'Homme Mort und durch das gleichnamige Tal wieder hinunter, vorbei an der Fontaine de Voire in Richtung Pointe Rouge. Die Wanderung bietet wunderbare Ausblicke, es gibt die Möglichkeit, sich im türkisblauen Meer zu erfrischen und unterwegs bietet sich auch die eine oder andere Möglichkeit zur Einkehr. Gehzeit: 4,5 Stunden – Aufstieg: 400 m – Abstieg: 400 m

Variante 2: Marseille auf eigene Faust entdecken

In Marseille gibt es viele interessante Museen, empfehlenswert aufgrund seiner Lage neben dem Fort Saint-Jean und Architektur ist zB das MuCem (Musée des Civilisations de l'Europe et de la Méditerranée), nett ist auch ein Bummel durch die engen Straßen des Panier-Viertels oder auch einfach am Stadtstrand zu entspannen.



Variante 3: Kochkurs Bouillabaisse

In rund 3 Stunden wird gemeinsam eine Bouillabaisse gekocht. Die TeilnehmerInnen werden die verschiedenen Fischarten für diese klassische Fischsuppe putzen und die traditionelle Sauce Rouille vorbereiten. Natürlich lässt man sich die köstliche Suppe dann auch gemeinsam schmecken.

Dieser Kochkurs kann ab mindestens 10 TeilnehmerInnen zum Preis von 79 € pro Person angeboten werden (max.15 Personen).

F/-/-

Tag 3: Marseille entdecken und Bootsfahrt entlang der Küste Mo 1. Mai 2017

Am Vormittag machen wir noch einen Stadtspaziergang durch Marseille, durch die malerischen Straßen des Panierviertels oder in eines der hippen Viertel mit origineller Straßenkunst. Am Nachmittag ist eine ca. 2-stündige Bootstour vom Vieux Port bis zur Bucht von Cassis entlang der Calanques geplant (Abfahrt 14:00 Uhr). Die Calanques sind fjordartig in die Kalksteinfelsen eingeschnittene Buchten mit klarem türkis schimmernden Wasser und mit ihrer Schönheit ein echtes Naturwunder. Der Name leitet sich vom provenzalischen *calanco* ab, das steil abfallend bedeutet. Vom Wasser aus hat man die beste Aussicht auf die steil aufragenden weißen Felswände und die kleinen versteckten Buchten. Am Abend haben wir noch Zeit für eine Begegnung oder einen Spaziergang.

F/-/-

Tag 4: Cité radieuse – Nizza - Stadtspaziergang Di 2. Mai 2017

Unser Guide wird uns nach dem Frühstück vom Hotel abholen und mit uns zur Cité Radieuse fahren. Dieses für seine Zeit außergewöhnliche Wohnprojekt wurde von Le Corbusier entworfen und 1951 errichtet. Es ist ein Musterbeispiel für die architektonische Vision vom Leben in einer modernen Stadt, umfasst 337 Wohnungen mit 23 Grundtypen, die für diese Zeit sehr komfortabel und modern waren. Wir werden die Einkaufsstraße, den Außenbereich, das Erdgeschoss einer denkmalgeschützten Wohnung und die Dachterrasse besichtigen. Ursprünglich war das Gebäude von Le Corbusier auch mit Blick auf sozial schwache Familien geplant worden, doch in den 70er Jahren setzte ein Wandel ein. Es galt einfach als chic, in einem Haus von Le Corbusier zu wohnen. Danach Gelegenheit zum Mittagessen in der Cité radieuse. Am frühen Nachmittag Fahrt mit dem TGV nach Nizza.

Wir nächtigen in Nizza im ***Hotel Gounod, ein einladendes Mittelklassehotel mit einem netten Bonus, man darf im Nachbarhotel die Bar und den Pool auf der Dachterrasse mit wunderbarem Ausblick benützen. Nizza ist eine attraktive Großstadt, landschaftlich schön zwischen Meer und Bergen gelegen, mit breiten Boulevards, einer malerischen Altstadt und einem großen kulturellen Angebot. Abgesehen von Paris besitzt keine andere französische Stadt mehr Museen als Nizza. Am späten Nachmittag machen wir noch einen Orientierungsspaziergang mit Panoramablick auf die Stadt.

F/-/-

Tag 5: Nizza – Märkte und Museen

Mi 3. Mai 2017



Am Vormittag flanieren wir auf dem Marché aux fleurs, dem berühmten Blumenmarkt, der als einer der buntesten Märkte Frankreichs gilt. Aber auch Obst und Gemüse werden angeboten und die Marktstände biegen sich unter dem reichhaltigen Angebot. Danach schauen wir uns noch die Altstadt an und besichtigen das Palais Lascaris. Wir werden in einem typischen Restaurant in der Altstadt einkehren und vielleicht eine Socca verkosten, das ist ein gebackener Fladen aus Kichererbsenmehl und damit eine Art provenzalische Pizza.

Nach dem Mittagessen besichtigen wir das Matisse-Museum.

Henri Matisse zählt mit Pablo Picasso zu den bedeutendsten Künstlern der klassischen Moderne und hat seine letzten Lebensjahre in Nizza verbracht. In diesem Museum wird eine Sammlung hochkarätiger Bilder, die einen guten Einblick in alle Schaffensperioden bieten, präsentiert.

F/M/-

Tag 6: Ausflug nach Grasse – Wiege der Parfumerstellung

Do 4. Mai 2017

Grasse ist weltbekannt als die Stadt des Parfums. Damit verbunden ist auch eine große Vielfalt an Blumen und Pflanzen in der ganzen Region, obwohl die Parfümindustrie heute die meisten Blumen entweder aus Billiganbauländern importiert oder dort gleich verarbeitet. Wir besichtigen den bio-dynamischen Blumenanbau von François und Héléna. Die beiden hegen seit über 30 Jahren eine Leidenschaft für aromatische Pflanzen und Blumen und produzieren ihr eigenes ökologisches Rosenwasser. Sie erklären uns die Produktion von der Ernte der Blumen bis zum Destillierungsvorgang. Ihr Markenzeichen ist die gute Qualität und die Nachvollziehbarkeit des gesamten Produktionsprozesses. Danach besuchen wir noch die farbenfrohe Altstadt von Grasse mit ihren verschachtelten bergauf und bergab führenden Gassen.

F/-/-

Tag 7: Küstenwanderung um das Cap Ferrat oder von Castellar nach Menton

Fr 5. Mai 2017

An diesem Tag steht ein ganztägiger Ausflug mit Wanderung auf dem Programm, die Gruppe wird sich gemeinsam für eine der beiden angebotenen Varianten entscheiden. Beide Wanderungen bieten wunderbare Ausblicke über Meer und Küste.



Variante 1: Beaulieu sur Mer - Küstenwanderung nach Saint-Jean-Cap-Ferrat

Nach einem kurzen Bus-Transfer nach Beaulieu-sur-Mer (ca. 25 Minuten) erkunden Sie das Cap Ferrat auf einem romantischen Küstenweg (Gehzeit ca. 4 Stunden). Anschließend steht der Besuch zweier Villen auf dem Programm: die Villa Kerylos in Beaulieu-sur-Mer, die 1908 nach dem Vorbild der griechischen Antike erbaut wurde, und die Villa Ephrussi de Rothschild aus dem Jahr 1912, deren Baustil vom italienischen Klassizismus inspiriert ist und deren weitläufige Gärten zu thematischen Spaziergängen einladen. Rückfahrt nach Nizza mit dem Bus.

Variante 2: Von Castellar nach Menton

Mit dem Zug (ca. 35 Minuten bis Menton) und dem Bus (ca. 30 Minuten) erreichen Sie das Bergdorf Castellar und wandern von dort bis nach Garavan (Gehzeit: ca. 3 Stunden). Der kleine Aufstieg wird mit einem einzigartigen Panoramablick über die Bucht von Garavan belohnt. Unterwegs besichtigen Sie die Villa Serena, die im Jahre 1886 für die Familie von Ferdinand de Lesseps erbaut wurde. Das Bauwerk der Belle Epoque mit seinem Aussichtsturm und seiner Grünanlage mit Blick auf das Meer liegt am Stadtrand in einem Viertel, das "Klein-Afrika" genannt wird. Mit einer Vielzahl an Palmen, Palmfarnen und anderen exotischen Pflanzen ist der Garten ein Paradies für Pflanzenliebhaber. Dann ist noch Zeit zu einem Bummel durch das wunderschöne Städtchen Menton. Rückfahrt nach Nizza mit dem Zug (ca. 40 Minuten)

Tag 8: Nizza - Heimreise

Sa 6. Mai 2017

Heute steht der ganze Tag in Nizza zur Verfügung und es gibt noch viel Sehenswertes. Der Spaziergang auf der Promenade des Anglais, ein Besuch der russischen Kathedrale, die großflächigen und farbenprächtigen Bilder im Musée Marc Chagall oder noch eine thematische Begegnung mit einem interessanten Menschen.

Zum Abschied unserer Reise werden wir noch gemeinsam zu Abend essen und um 21:52 h fährt unser russischer Zug in Nizza ab.

F/-/A



Tag 9: Ankunft in Österreich

So 7. Mai 2017

Wir genießen die beschauliche Zugfahrt. Bei der Heimreise bleibt der Zug an folgenden Bahnhöfen in Österreich stehen: Innsbruck (9:13 h), Zell am See (11:49 h), Linz (14:58 h) und Wien (16:37 h)

Literaturtipps:

- Izzo, Jean-Claude: Marseille-Trilogie (Total Cheops, Chourmo und Solea), Unions Verlag Zürich 2000 ff. Die Kriminalromane von Jean-Claude Izzo gelten als Klassiker des Genres, die auch Nicht-Krimi-Freunde wegen ihrer realistischen Darstellung der Marseiller Verhältnisse zu schätzen wissen.
- Süskind, Patrick: Das Parfum. Diogenes Taschenbuch. Mehrfach aufgelegter Bestseller um den psychopathischen Mörder Jean Baptiste Grenouille, der auch in Grasse auf der Suche nach dem ultimativen Duft ist.

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹, Welt der Frau LeserInnenreise

Reisebegleitung ab Österreich: Weltanschauen

Reisebegleitung Frankreich durch den kleinen feinen Reiseveranstalter France Ecotours.

Preis: 1.890 €

Einzelzimmerzuschlag: 490 €

Aufpreis 2er Schlafwagen: 100 € (Hin- und Rückfahrt)

Programm und Anmeldeformular online unter www.weltanschauen.at

Inbegriffen sind:

- Bahnfahrt Wien/Linz/Zell am See/Innsbruck – Nizza und retour im 4er Schlafwagen (Waschbecken im Abteil, Dusche und WC am Gang)
- 3 Nächtlungen im gediegenen ****Hotel Beauveau in Marseille, 4 Nächtlungen im komfortablen ***Hotel Gounod in Nizza mit Frühstück
- Mahlzeiten wie bei den einzelnen Tagesbeschreibungen im Programm angegeben; F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen
- Transfers lt. Programm und öffentlicher Nahverkehr
- Geführte Wanderung in den Calanques und Küstenwanderung bei Nizza
- Ausflug nach Grasse
- Führungen lt. Programm; Organisation von Begegnungen (werden noch ergänzt)
- Reiseleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Linz

Nicht inbegriffen sind Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt

Teilnehmerzahl: mindestens 15 maximal 25 Personen

Anmeldeschluss: 10. Februar 2017

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter www.worldtour.at.

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt.

Genauere Reiseinformationen werden rechtzeitig vor Reisebeginn zur Verfügung gestellt.

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Christoph Mülleder von Weltanschauen (0676 760 2313; christoph.mueller@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung. Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand Oktober 2016.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.



WELTANSCHAUEN – DR. CHRISTOPH MÜLLEDER

Rosenweg 6, A-4210 Gallneukirchen Tel. +43 (0)676 760 23 13 E-Mail info@weltanschauen.at
www.weltanschauen.at

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>
Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei der Mondial Assistance International AG: Niederlassung für Österreich Pottendorfer Straße 25-27 1120 Wien Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden. Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.